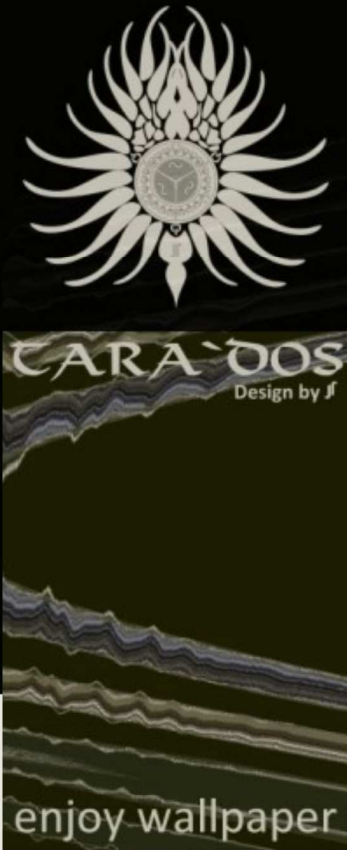


Tipps für Räume - Teil I



Es könnte Philosophie sein -
ich nenne es Leidenschaft

Teil I

Gestalte dein Ambiente für einen großen Auftritt

Jin Japing

Gestalte Dein Ambiente für einen großen Auftritt -

Es könnte Philosophie sein, ich nenne es Leidenschaft.

Über mich

Hallo - Schön das Du Dich für Tapete interessierst.

Mein Name ist Jin Japing und ich freue mich meine Leidenschaft für Raumdesign mit Tapeten mit Dir zu teilen.

Seitdem ich vor vier Jahren mit Tapeten und Tapeten-Designs in Berührung kam, trage ich etwas in meiner Seele, was ich Leidenschaft nenne.

Vorher habe ich als Künstler und Designerin natürlich auch schon auf verschiedene Art Wände gestaltet, aber mit dem Produkt Tapete eröffnet sich endlich eine unbegrenzte Vielfalt, die mein Herz höher schlagen läßt.

Es geschah, weil es vermutlich geschehen mußte. Schon lange gestaltete ich außergewöhnliche Kunstdrucke, bemalte Wände.

Die Idee diese Kunstwerke als Tapete auf die Wand zu bringen verfolgte mich also schon seit längerer Zeit. Zumal sich das Produkt mit weitaus weniger Zeitaufwand vervielfältigen lassen würde. Durch Anregung eines Bekannten habe ich dann einige Messen besucht und die Welt der heutigen Tapete bewusst auf mich einwirken lassen. Daraus entwickelte sich unmittelbar meine Leidenschaft neue Designs zu entwickeln beständig weiter.

Heutzutage schlägt mein Herz vor allem für Tapeten-Designs die eine besondere Ästhetik haben und vielfältig verwendbar sind. Damit meine ich, sie sind nicht typisch nur für Bäder, Wohnräume, Hotels, Clubs oder Büros. Ich bin davon überzeugt, dass gutes Tapeten-Design als Accessoires im Raum eine gewisse Eigenständigkeit in Verbindung mit dem Interieur anstreben sollte. Dabei sollte man keinesfalls Einschränkungen in Bezug auf Design oder Preis hinnehmen. Denn gutes Design setzt Signale, bestimmt die Kultur des Menschen, des Unternehmens oder des Produkts und beeinflusst somit auch das Image.



Tipps für Räume - allgemein

Wußten Sie das die Farbgebung und Farbkombinationen für die Sie sich interessieren viel über die Befindlichkeiten eines Menschen aussagen können. Selbstverständlich können Sie durch Farben Ihre Befindlichkeit und Ihre Energien im Negativen wie im Positiven steigern.

Machen Sie sich also zuerst konkrete Gedanken über Ihre Bedürfnisse. Legen Sie zunächst fest, was Sie in Ihren Räumen erreichen wollen. Mehr Gemütlichkeit, mehr Energie, mehr Exklusivität. Welche Voraussetzungen haben Ihre Räumlichkeiten. Messen Sie die Raumhöhen. Überlegen Sie wie Sie Defizite ausgleichen können. Zu Schmal, zu breit, Zu hoch oder zu niedrig. Für jeden Menschen gilt im Laufe von Jahren seinen ganz persönlichen Farbstil zu entwickeln. Lassen Sie sich also in Ihren eigenen vier Wänden nicht so sehr von modischen Farbvorgaben und Fremdvorstellungen irritieren. Wählen Sie ganz aus Ihrem Bauch heraus und hören auf Ihre innere Stimme.

Denn das Einzige was zählt, ist was Ihnen ganz persönlich gefällt. Wenn Sie also meinen, daß Ihr Wohnzimmer oder Ihr Hoteleingang am besten aussieht in einem hellen Naturgrün mit einem sanften Muster, sollten Sie diese Tapete wählen. Nichts ist besser als Ihre intuitive Entscheidung. Menschen fühlen sich in hellen Grünpflanzen Tönen wohl.

Wenn Sie aber vom ausdrucksstarken Rot mit fast goldfarbenen Sonnengelb angezogen werden, so wie damals die Kaiser in China und Ihr Büro oder Ihre Praxis liegt in Richtung Südwesten oder Nordosten, dann haben sie eine Menge Auswahl an den schönsten Mustern von Retro, elegant oder einfach nur cool, in diesen Farbkombinationen.

Vielleicht lieben sie aber auch dunkle Farben bis hin zu elitärem Grau, dann haben Sie gewiß gerne

eine beruhigende Atmosphäre zu Hause oder wollen in Ihren Geschäftsräumen oder Konferenzräumen für eine klare und präzise Ausstrahlung sorgen. Sehr helle und Lichtdurchflutete Räume vertragen sehr gut dunklere Farben. Lassen Sie sich auch hier von einem zarten Muster überzeugen.

Den daß bringt Fantasie mit in den Raum. Gespräche verlaufen dann viel besser wenn sie mit einem gewissen Anschlag von einem Hauch kreativer Ausstrahlung beginnen können.

Wohlfühlen ist alles. Egal wo und egal wie. Deshalb wird die Gestaltung von Räumen, wir nennen es Raumkunst, auch immer mehr Einzug halten in Geschäftsräume, Büros, öffentliche Gebäude und alle anderen Räume, die bis jetzt noch mit weißer Wandfarbe auskommen müssen. Bedauerlicherweise ist, daß das schöne reine Weiß nach traditioneller Auffassung des Feng Shui und anderen Kulturen eine Trauerfarbe ist. Kein Wunder also, daß es so vielen Menschen an ihrem Arbeitsplatz oder auch zu Hause in ihren Befindlichkeiten mit der Zeit unbehaglich und langweilig wird.

Kleinere und eher dunkle Räume sollten mit hellen Farbspielen aufgefrischt werden.

Streifen strecken die Wände und lassen sie optisch höher wirken. Allerdings breite Streifen mit integrierten Mustern können die Wände ausbalancieren. Dann wirken sie weder zu hoch noch zu niedrig.

Tipps für Räume - schlafen

Farben sind wichtig für unsere Psyche. Jeder Mensch hat da so seine Vorlieben. Das Schlafzimmer ist für die meisten Menschen ein Ort der Ruhe und wird außer schlafen vielleicht noch zum Lesen vor dem Einschlafen genutzt. Hier sollte man ruhige Farbkombinationen in dunklen Tönen wählen. Dunkle Farbtöne beruhigen und schenken Erholung. Schlafzimmer die allerdings auch noch anders genutzt werden oder ohnehin wie in einem Loft offen liegen, vertragen auch helle Muster oder bunte knallige Designs. Das wirkt inspirierend und regt die Psyche an.

Selbstverständlich spielt die Lage der Räume oder Platzierung, das Stockwerk sowie die natürliche Helligkeit durch Fenster eine große Rolle. Sollte das Schlafzimmer in Richtung Norden liegen und eher dunkler scheinen sind hier durchaus gedeckte aber motivierende Farbvariationen geeignet.

Ziel sollte immer sein, das Wohlbefinden zu steigern. Beobachten Sie mal selbst. Können Sie gut schlafen oder regt Sie die rote Farbe an den Wänden morgens schon auf? Dann allerdings sollten Sie schnell handeln.

Tipps für Räume - wohnen

Im Wohnzimmer wird meistens viel Zeit verbracht. Fernsehen, ausruhen, mit Freunden sitzen, Essen, Lesen und vieles mehr.

Hier ist es schon wichtig auf die gesamte Atmosphäre zu achten.

Soll sie Sie beruhigen oder inspirieren. Wenn sie ein Liebhaber der asiatischen Stile sind, werden Sie vermutlich ganz auf Muster verzichten. Dennoch wird sie ein schlichtes Mandala, ein Symbol als Wandtattoo oder eine Kaligraphie mit einer besonderen Bedeutung verzaubern können. Diese Elemente lassen sich wunderbar in diese Stile integrieren.

Wenn Sie ein erdiger Typ sind der die Kunst und die weiten Steppen Afrikas mag, werden sie auf Lehmfarbene Muster zurückgreifen.

Hier würde auch der Elefant mit Elefantenbaby hineinpassen. Oder Sie entscheiden sich für springende Gazellen. Obwohl man für beides nicht unbedingt einen afrikanischen Look braucht. Diese Elemente passen auch zu einem puristischen Ambiente.

Beim mediterranen Look spricht man meistens von Orangen und sonnengelben Tönen. Doch zarte Grüntöne, Blau- und türkise Töne und eine Reihe von Farbkombinationen bis Terrakotta können hier ebenso den Bereich abdecken. Helle Accessoires und helle Möbel runden dieses Arrangement ab.

Aber auch hier ist alles nicht zwingend notwendig und muß sich nicht ergänzen, denn es gibt unzählige Kombinationsmöglichkeiten auch ohne einen Stilbruch zu landen.

Hauptsache das eigene Wohlbefinden wird gesteigert und seien es ganz verrückte Zusammenstellungen.

Tipps für Räume - wellness

Ihre Wellness Oase. Zu mindestens sollte das auch Ihr Bad sein. Hier hält man sich doch gerne länger auf. Für viele Frauen der wahre Rückzugsort um zu relaxen bei einem guten Bad mit einem Glas Champagner. Längst hat sich das Bad zum zusätzlichen Raum mit Atmosphäre gewandelt. Und auch das ist nicht neu, aber es liegt wieder voll im Trend. Das Wohnbad.

Selbst wenn Ihr Bad nach Ihrem Empfinden nicht unbedingt die Größe zum wohnen hat, würden Sie staunen was man mit einer Vliesfasertapete, schöner Beleuchtung und Spiegel sowie den richtigen Accessoires alles erreichen kann.

Denn hier erholen Sie sich von einer anstrengenden Woche, nach einem chaotischen Tag mit Kerzenlicht, Musik und angenehmen Düften.

Fliesen ergeben höchstens noch auf dem Fußboden einen Sinn. Wählen Sie hier eine gedeckte bis dunkle Farbe für kleinere Bäder. Oder wählen Sie eine neue Art von Bodenbelag. Tapete mit Epoxidharz versiegelt und hochglänzend. Keine Fugen die verschmutzen könnten. Selbst im kleinsten Bad sehr exklusiv.

Größeren Bädern würde man Zonen geben. Zum Beispiel um den Badebereich Fliesen in Marmor, Granit oder Schiefer kombiniert mit Holzdielen aus Bambus oder anderen Hölzern. Auch hier käme ein Bodenbelag mit Tapete für die ganze Fläche oder in Kombination mit anderen Materialien ebenfalls gut an.

In kleinen Räumen sollte man für die Wand natürlich dunkle Töne meiden. Helle und sanfte Töne machen sich hier gut. Auch Orange bis Rosé mit zartem Gelb geben dem Ganzen schnell einen angenehmen spirituellen und besinnlichen Charakter. Ist das Bad schon geräumiger, werden Sie vermutlich Mediterrane Töne in Gelb mit zartem Violett und Spuren von Türkis erfreuen. Bei einer Größe zum wohnlichen Bad werden Sie natürlich in ihrer Farbgebung immer unabhängiger.

Jetzt können auch durchaus dunklere Farben mit helleren und farbigen Aspekten kombiniert werden. Oder herausfordernde Farbkombinationen mit Pink, Grün und Hellblau. Mit unseren neuartigen Kombinationen von Tapeten die Sie in „Streifen“ oder „hell und dunkel Schattierungen“ verkleben können und die wegen des fortlaufenden Musters in Spiegeldruck (SPD) hergestellt werden, heben Sie lange Wände und Räume auf. Schauen Sie mal unter den Kollektionen „Feiner Ornamentik“ und lassen Sie sich inspirieren.

Tipps für Räume - kochen

Unsere Designerin kocht gerne und bemalte daraufhin schon mal eine ganze Küche bestehend aus Wänden und Schränken in Blau- und ecrufarbenen Tönen. Es sah einfach nur abgefahren aus.

Damit ist gemeint, auch Küchen sollten für kreative Köche und die die es noch werden wollen, denn selber kochen liegt wieder voll im Trend, nicht immer steril und langweilig aussehen. In vielen Küchen wird ja nicht nur zubereitet

sondern auch gegessen. Man sitzt beisammen wenn gekocht wird und erzählt sich das neueste vom Tage. Die damalige Großküche war schon immer ein Ort der Kommunikation. Heute fallen viele Küchen eher kleiner aus, aber auch hier sollte man sich rundum wohlfühlen können. Gönnen Sie Ihrer Küche die Aufmerksamkeit, die Sie auch den anderen Räumen schenken.

Ein mit Muster belebtes Gelb oder Orange, aber auch Silberfarbenes und kombinierte Grautöne könnten die Atmosphäre steigern. Neben Kräuterpflanzen in südländischen Tontöpfen würden auch Muster mit grünen Nuancen passen. In der Gestaltung von Küchen gehören hier ebenfalls Wandfliesen der Vergangenheit an. Andere Materialien haben hier schon längst Platz gefunden.

Neben Schiefer, lackierten Holzwänden und Metallwänden finden jetzt Tapeten ihren Platz. Vliesfasertapeten sind abwaschbar und leicht zu verarbeiten. □

Copyright 2010 by Autor J. Jin Japing

Alle Rechte vorbehalten.

Die Werke, einschließlich aller Teile, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Micro Verfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.